

Düneberger Hallenfußball: Der Countdown zum ersten RTN-Fassaden-Cup läuft

Fußballfreunde aufgepasst: am **11. und 12. Januar 2020** findet wieder das beliebte Düneberger Hallenturnier statt. Der neugeschaffene Cup steht in der Tradition des langjährigen und erfolgreichen EasyFitness-Cups und der Düneberger SV freut sich ganz besonders, mit der RTN-Fassaden Nowottnick GmbH einen neuen und motivierten Sponsor gefunden zu haben.

Der Düneberger Sportverein und RTN-Fassaden Inhaber Thomas Nowottnick freuen sich auf viele Zuschauer, tolle Spiele und ein buntes Rahmenprogramm. Im Rahmen dieses Turnierwochenendes in der Sporthalle am Neuen Krug wird es insgesamt drei Turniere geben.

Gestartet wird am Samstag, den 11. Januar 2020 um 9 Uhr, mit dem großen **Betriebssport-Turnier**. Ausgespielt werden Sachpreise sowie der große Wanderpokal für den Turniersieger. Nachmittags um 14 Uhr wird dann das **RTN-Fassaden-Cup Qualifikationsturnier** angepfiffen. Dabei werden attraktive Preisgelder und die Teilnahme am Hauptturnier 2021 ausgespielt.

Den Höhepunkt bildet das Sonntagsturnier am 12. Januar 2020 unter der Schirmherrschaft der Stadt Geesthacht. Ab 11 Uhr geht es um den **RTN-Fassaden-Cup 2020**. Im KO-System werden der Wanderpokal und attraktive Preisgelder ausgespielt. Als Highlight konnte erstmalig Kickers Emden (Oberliga Niedersachsen) als Teilnehmer gewonnen werden.



Weiterhin ist nach der Vorrunde ein Einlagespiel der Bananenflankenliga bzw. Ihrer Teams aus Geesthacht gegen Winsen/Luhe geplant.

Dieser Verein organisiert Fußball-Wettbewerbe für Kids mit Behinderungen. Thomas Nowottnick hat traditionell ein großes Herz für Hilfsbedürftige in der Region.

„Es ist mir eine Herzensangelegenheit, auf die tolle und selbstlose Arbeit dieses Vereins hinzuweisen“.

Ein buntes Rahmenprogramm an allen Turniertagen für die ganze Familie rundet das Cupspektakel ab: Kulinarisches und Getränke für Groß und Klein in leckerer Auswahl zu zivilen Preisen vom netten DSV-Team.



Das Team Geesthacht der Bananenflankenliga mit Sponsor Thomas Nowottnick und dem DSV Vorsitzenden Karsten Wachowitz